

Oberthaler Rat macht Weg frei für Windräder

Oberthal. An zwei Standorten in der Gemeinde Oberthal können grundsätzlich Windräder errichtet werden, auf dem Leistberg und im Bereich Wareswald. Die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung bei einer Gegenstimme eines SPD-Ratsmitgliedes beschlossen.

Mehr als 60 Unternehmen, Behörden, Verbände waren zuvor als so genannte Träger Öffentlicher Belange um eine Stellungnahme gebeten worden. Fast alle hatten keine Einwände gegen die Planung. Die Gemeinde Tholey allerdings hatte starke Bedenken gegen den Bau von Windrädern im Wareswald geäußert. Zum einen wegen der Nähe zum Grabungsgebiet und dem Wendelinusrad- und -wanderweg. Tholey fürchtet Nachteile für den Tourismus. Zum anderen gebe es hier geschützte Fledermausarten. Der Oberthaler Gemeinderat teilte diese Bedenken nicht und wies sie zurück. Ebenso wie die Einwände einer Oberthaler Familie, die unter anderem durch den Betrieb von Windrädern Lärm, Schattenwurf und Eiswurf befürchtet.

Die beiden Flächen für Windenergie haben eine Mindestgröße von sieben Hektar und sind mindestens 800 Meter von der nächsten Bebauung entfernt. Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist Voraussetzung für die Aufstellung von Bebauungsplänen. In diesen wird dann detailliert festgehalten, wo welche Räder genau gebaut werden können. *vf*

14 Gully-Roste in Niederkirchen und Marth ausgehoben

Keine Metalldiebe, sondern große Jugendliche haben in der Nacht auf Donnerstag insgesamt 14 Gullydeckel in Niederkirchen und Marth ausgehoben. Sie ließen sich auch nicht von einem Anwohner stoppen.

Niederkirchen/Marth. Insgesamt 14 Gully-Roste sind am Mittwoch in Niederkirchen in der Straße Im Adsack und in der Niederkircher Straße in Marth ausgehoben worden. Das meldete die Polizei gestern. Ein Anwohner war gegen 23.30 Uhr auf laute Geräusche aufmerksam geworden, die von einer Gruppe von vier Personen stammten, die offensichtlich einen Rost auf eine Sitzbank vor einem Wohnhaus geworfen und dabei gegürtelt hatten. Dann seien die Personen weitergegangen. Daraufhin sei ihnen der Zeuge mit dem Auto gefolgt. Am Brunnen im Kreuzungsbereich Hofer Straße/Osterbachstraße stellte er sie zur Rede. Wie die Polizei mitteilte, seien die Jugendlichen dem Mann gegenüber frech geworden und hätten sich nicht aufhalten lassen. Sie seien anschließend in Richtung Kuseler Straße weiter gegangen.

Es lägen keine detaillierten Personenbeschreibungen vor, allerdings könnte ein Mitglied der Gruppe möglicherweise ein Mädchen gewesen sein, ein weiteres Mitglied hatte einen schwarzen Irokesenschnitt, teilte die Polizei mit. Nach den Jugendlichen wird derzeit gesucht. Die Vier werden auch dafür verantwortlich gemacht, in den beiden Straßen in Niederkirchen und Marth 13 weitere Gullydeckel ausgehoben und zur Seite geworfen zu haben. Die Beamten konnten so die Deckel wieder einsetzen. Gegen die vier Unbekannten wird nun wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr ermittelt. *red*

• **Hinweise an die Polizei in St. Wendel, Telefon (0 68 51) 89 80.**



Blick vom Bostalsee auf das Strandbad Gonesweiler, die Liegewiese (im Vordergrund) und die Baustelle des Ferienparkes. FOTO: B&K

Ein attraktiver Zugang zum See

Center Parcs und Landkreis investieren in den Ausbau des Strandbades Gonesweiler

In diesem Jahr bleibt das Strandbad Gonesweiler geschlossen. Im Sommer 2013 wird es wieder öffnen und um einiges attraktiver sein. 705 000 Euro investiert allein der Landkreis St. Wendel in das Strandbad.

Von SZ-Redakteur Volker Fuchs

Gonesweiler. In direkter Nähe zum Gonesweiler Strandbad entsteht der neue Ferienpark samt Zentralgebäude. Seit einigen Wochen führt der Rundweg um den See durch das Strandbad. Er musste verlegt werden, wegen des Abrisses des alten

terstreicht Recktenwald. Deshalb habe man sich zusammengesetzt und überlegt, wie man gemeinsam mit dem Bad umgehe. Das Ergebnis: „Wir nutzen das Bad gemeinsam und tragen auch gemeinsam die laufenden Kosten“, so der Landrat. Er gehe davon aus, dass der Landkreis dabei eine schwarze Null schreiben wird, sich Einnahmen und Ausgaben also ausgleichen werden.

Zunächst aber wird investiert. Die Fläche des Bades wird sich verdoppeln. Wobei das Freizeitzentrum Bostalsee des Landkreises die Investitionen durchführt und bezahlt, die ergebunden sind, Center Parcs alles, was mobil ist. Konkret heißt dies: Das Freizeitzentrum baut ein neues Kassenhaus und Sanitärgebäude für 225 000 Euro. Ebenso baut es den neuen Bootssteg für den Verleih von Tret- und Elektrobooten. Der kostet 220 000 Euro. Das Freizeitzentrum übernimmt auch die Erweiterung des Badestrands einschließlich der erforderlichen Sanddecke für 120 000 Euro. Hinzu kommen ein DLRG-Container für die Rettungswache (15 000 Euro), Outdoor-Tischtennisplatten und Tischkicker (15 000 Euro), Beachvolleyballfelder (60 000 Euro), Zaunanlage samt Drehtore und Zugangskontrollsystem (50 000 Euro). Insgesamt investiert der Landkreis 705 000 Euro. 141 000 Euro kommen als Zuschuss des Landes.

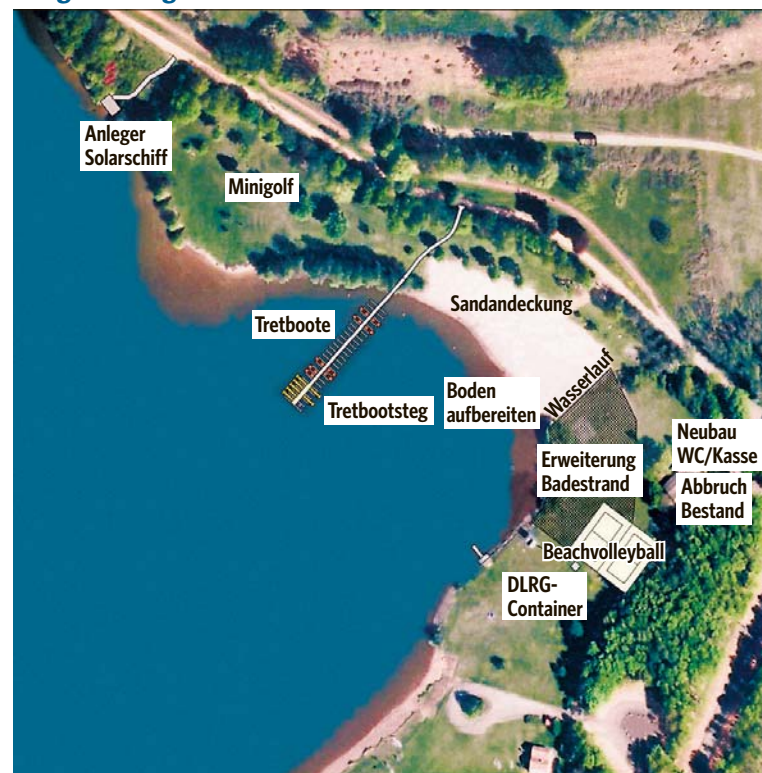
Center Parcs selbst wird die Tretboote kaufen, eine Mini-

golfanlage errichten, eine Badeinsel anlegen, den Fahrradverleih übernehmen und die Strandpromenade bauen, ebenso eine Aussichtsplattform. Zudem gibt es eine Anlegestelle für das Solarboot. „Ziel ist es, dass alles bis zur Saison 2013 fertig ist, parallel mit der Inbetriebnahme des Parkes“, sagt Uwe Luther vom Kreisbauamt. Mit dem Bau des Kassenhauses, der Erweiterung des Badestrandes und dem Bootssteg wird noch in diesem Jahr begonnen.

Dort, wo jahrelang ein Kioskstand, wird das zentrale Kassenhaus entstehen. Dort können dann die Eintrittskarten für das Strandbad gekauft werden, aber auch die Karten für Minigolf und Tretboote. Dort kann man auch die Fahrräder ausleihen.

Der Planung für das Strandbad auf Gonesweiler Seeseite hat der St. Wendeler Kreistag in seiner jüngsten Sitzung nach Angaben des Landrates im nicht-öffentlichen Teil mehrheitlich zugestimmt.

Neugestaltung Strandbad Gonesweiler



SZ-INFOGRAFIK/ACM/QUELLE: FREIZEITZENTRUM BOSTALSEE

Mit mehr Sicherheit im Netz surfen

Zum Safer Internet Day bieten Arbeitskammer und Landesmedienanstalt Workshops für Schüler an

Wie surfe ich sicher im Internet? Welche Einstellungen schützen mich vor Viren? Und wie gehe ich Abzockern aus dem Weg? Das lernen Schüler am 25. April beim Safer Internet Day im Landratsamt St. Wendel.

St. Wendel. Viele Internetnutzer unterschätzen die Gefahren im weltweiten Netz nach wie vor oder wissen nicht, welche Schutzmaßnahmen getroffen werden können. Am Dienstag, 24. April, informieren die Arbeitskammer des Saarlandes, die Landesmedienanstalt Saarland und weitere Partner deshalb einen ganzen Tag lang im Landratsamt St. Wendel darüber, wie man sich vor Viren, Trojanern, Datenklau und Datenmissbrauch schützt. Am Aktionstag Safer Internet Day klären die Veranstalter in Seminaren und Workshops über Gefahren, die im Internet lauern, auf und geben praktische Tipps, was zu tun ist, um wirklich sicher zu sein.

Von neun bis 13 Uhr finden zwei Workshops zum Thema Internetsicherheit statt. Zunächst erfahren die Teilnehmer bis 10.30 Uhr alles über Gefahren und Angreifer, die im Internet lauern. Ab elf Uhr stehen dann die richtigen PC-Einstellungen und die not-

wendige Sicherheits-Software im Mittelpunkt.

Am Nachmittag von 14 Uhr bis 15.30 Uhr sind die Besucher bei „Tatmittel Internet“ gemeinsam mit dem Landeskriminalamt Internetkriminellen und Abzockern auf der Spur. Über den si-

cheren Umgang mit den eigenen Daten informiert von 16 bis 17.30 Uhr der Workshop „Persönliche Daten im Netz? Aber sicher!“. Alle Veranstaltungen finden im Landratsamt, Mommstraße 21 bis 31 in St. Wendel statt. Der Aktionstag wird durch ein eigenes Angebot für Schulen ergänzt. Bei „Soziale Netzwerke/Saarkids“ erfahren Schüler im Landkreis, wie sie sich sicher in sozialen Netzwerken bewegen und welche privaten Informationen auch besser privat bleiben sollten. *red*

• **Die Teilnahme an allen Programmteilen ist kostenlos. Wegen der begrenzten Zahl der Plätze empfehlen die Veranstalter, sich vorab anzumelden, Telefon (06 81) 3 89 88 12 und (06 81) 4 00 52 12. Rat und Hilfe von Experten der Arbeitskammer und der Landesmedienanstalt erhalten alle Saarländer am Aktionstag von acht bis 17 Uhr, wenn sie bei den genannten Telefonnummern anrufen.**



Experten von Landesmedienanstalt und Landeskriminalamt zeigen den Schülern einen sicheren Umgang mit dem Internet. FOTO: ERICHSEN/DPA

SCHNELLE SZ

ST. WENDEL

Magier-Gala ist bereits ausverkauft

Restlos ausverkauft ist die „Gala der Meistermagier“ am Sonntag, 15. April, im Saalbau St. Wendel. Über 700 Gäste freuen sich auf zauberhafte Unterhaltung der Extraklasse. „In den letzten Tagen hat die Kartennachfrage kräftig angezogen. Wir hätten bestimmt 1000 Karten verkaufen können“, freut sich Martin Mathias, der die Gala veranstaltet. Einlass am Sonntag ist um 17 Uhr. *red*

BLIESEN

Auffahrunfall an Baustellenampel

2500 Euro Sachschaden sind gestern bei einem Auffahrunfall an der neu eingerichteten Baustellenampel vor Bliessen entstanden. Weil die Ampel auf Rot umgeschaltet hatte, war eine Autofahrerin auf die Bremse getreten. Ein hinter ihr fahrender Mann hatte jedoch nicht aufgepasst und war aufgefahren. *red*

THOLEY

Gemeinderat tagt am 25. April

Der Gemeinderat Tholey trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 25. April. Beginn ist um 17.30 Uhr. *red*

OBERLINXWEILER

Schnellrestaurant lässt Müll aufsammeln

Verpackungsmüll der beiden Schnellrestaurants im Bereich Fausenmühle landet regelmäßig in Oberlinxweiler auf der Straße, den Gehwegen und in Vorgärten. Nach einer Resolution der SPD-Fraktion im Ortsrat hat nun der Betreiber der McDonald's-Filiale zugesagt, den Müll auch in Oberlinxweiler aufsammeln zu lassen. *> Seite C 2*



BUBACH

Globetrotter zieht es hinaus in die Welt

Seit fast 40 Jahren bereist Heinz Zimmer aus Bubach die ganze Welt. Dabei zieht es ihn vor allem in entlegene Gegenden abseits von Touristenpfaden. Neugier, Abenteuerlust und das Interesse, die Menschen vor Ort kennenzulernen, treiben ihn zu seinen Reisen an. Der SZ hat er einen Einblick in sein Reisealbum gewährt. *> Seite C 5*

SPORT REGIONAL

Hasborns Kapitän Schirra ist zurück

Der SV Hasborn kann im Titelkampf der Fußball-Saarlandliga wieder auf seinen Kapitän bauen. Manuel Schirra ist nach seinem Kreuzbandriss seit zwei Wochen wieder im Training. *> Seite C 9*